

Jugend begeisterte schon zum Auftakt

Eröffnung der Jugendkulturtage mit vielfältigem Programm



Bernhard Hiergeist und Stephan Greßmann (v. links) wurden von Moderator Alois Labermeyer interviewt und überreichten Johannes Paintl von der Stanglmeier Stiftung (rechts) das Werk der IG Philosophie.

(dkk) Die vielen Besucher des Abends waren sichtlich beeindruckt. Kein Wunder, hatten doch die jugendlichen Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung von den Jugendkulturtagen 2007 ein breit gefächertes Programm gestaltet, und das auf hohem Niveau.

Da stellte sich Julia Benzler als Opernsängerin vor, die eine Arie von Mozart in wunderschöner Weise interpretierte, souverän am Flügel von Burkard Lutz begleitet. Nicole Sedlack vertiefte sich in ihren virtuösen Vortrag des „Liebestraums“ von Liszt als Solistin am Flügel und zog die Zuhörer in ihren Bann. Drei Sätze aus einer Suite musizierte der Blockflötenkreis der Musikschule Landau auf sehr schöne Weise. Und mit eingängigen, perfekt gespielten Melodien überzeugte auch das Zupf-orchester der Dingolfinger Musikschule. Jazzig-swingende Musik ist dagegen das große Talent der

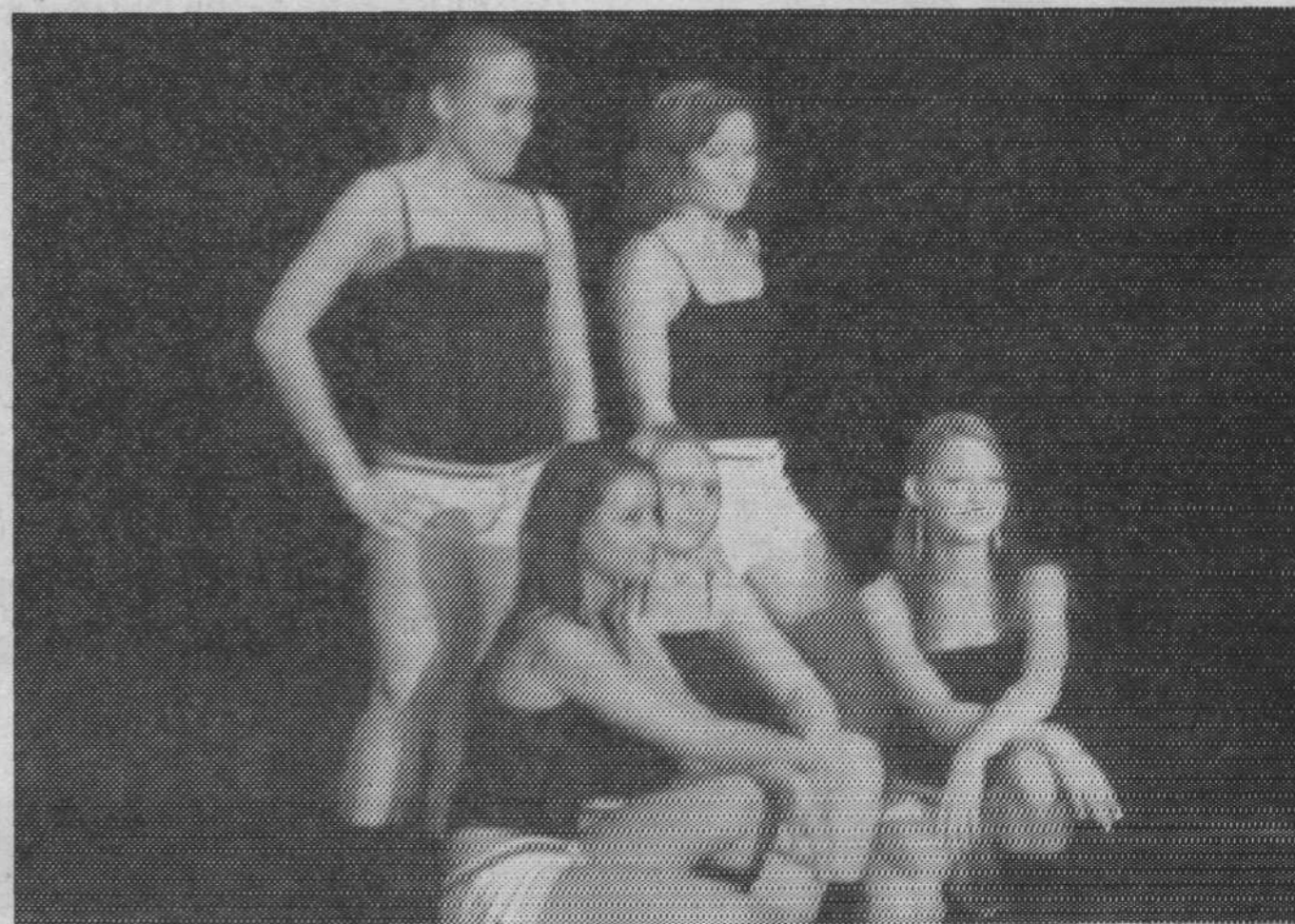
Dingolfinger Musikschulswingers; die drei Nachwuchsmusiker begeisterten so sehr, dass sie noch eine Zugabe geben mussten... Tanz in allen Schattierungen war an diesem Abend in der Stadthalle Dingolfing auch vertreten. Die Jugendgruppe des Moosthenninger Trachtenvereins zeigte mit zwei Tänzen, dass auch junge Menschen das Brauchtum überzeugend pflegen wollen. In die Jetztzeit des Tanzes entführte Julia Kress mit ihrer Gruppe „Black Steps“, mit einem Jazztanz - sehr stylish - und einem Solo-Bauchtanz, und die HipHop-Gruppe „Amnesty“, die ebenfalls schon ihren eigenen Stil entwickelt hat. Das die Jugendkultur noch weitere Facetten aufweist, zeigte die Einradgruppe „Swinging Wheels“, die aus dem Landkreis Kelheim zu Gast war, die mit ihrer schwierigen Choreographie dem Publikum jede Menge Applaus entlockte. Die Moderation des Abends hatte

Alois Labermeyer, Mitglied des Arbeitskreises „Jugendkulturtage“ übernommen. Er fragte die Teilnehmer nach so manchem Detail ihres Hobbys und stellte auch Stephan Greßmann und Bernhard Hiergeist vor, die auf den Poetry-Slam am 23. März in Landau hinviesen.

Die IG Philosophie des Gymnasiums Landau hat diesen Wettbewerb initiiert und auch schon ein Buch mit ihrer Literatur gefüllt; den Druck des Buchs unterstützte die Josef Stanglmeier-Stiftung, die auch die Jugendkulturtage maßgeblich mitfinanziert. Johannes Paintl, Geschäftsführer der Stiftung, bekam das Werk der IG Philosophie überreicht.

Er wiederum hatte - wie jedes Jahr - einen Scheck für die Finanzierung der Jugendkulturtage dabei, heuer in Höhe von 18.000 Eu-

ro. Aufgrund dieser Förderung kann an jeden Teilnehmer der Jugendkulturtage, und das sind heuer 1.780, ein kleines Dankeschön in Form von Kino-, Büchergutscheinen etc. überreicht werden. Paintl betonte in seinem Grußwort, dass die Jugend die Zukunft bewältigen müsse und das gehe nur mit Kreativität, deshalb wolle die Stanglmeier-Stiftung die Kreativität der Jugend fördern. Den Scheck überreichte er an Landrat Heinrich Trapp, der erklärte, für die Teilnehmer der Jugendkulturtage sei nicht die „Gage“ das wichtigste, sondern die Anerkennung und der Applaus. In diese Kerbe schlug auch Bürgermeister Josef Pellkofer, der in seinem Grußwort anmerkte, dass Kunst und Kultur nicht nur Arbeit macht, sondern auch besondere Erfolgserlebnisse vermittelt.



Die Tanzgruppe „Black Steps“ von Julia Kress zeigte einen Showtanz.